

Rubus braeuckeri G. Braun Bräuckers Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: flachbogig, stumpfkantig mit flachen oder etwas gewölbten Seiten- Behaarung: mit ca. 2-20 Härchen pro cm Seite, streckenweise verkahlend- Stieldrüsen: keine- Stacheln: zu (10-)15-25 pro 5 cm, etwas ungleich, mit sehr stark (bis 5-6 mm) verbreiteter, oft geröteter Basis, mit schlanker Spitze, zum Teil oder alle ± gekrümmt, nur bis 3(-4) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 3-4- (zum Teil schwach) fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits grün, mit ca. 3-20 Haaren pro cm², unterseits grün, nicht fühlbar bis schwach fühlbar auf den Nerven behaart- Endblättchen: kurz gestielt (15-23 %), aus schmaler abgerundeter oder etwas ausgerandeter Basis schmal umgekehrt eiförmig bis elliptisch, allmählich in eine 15-25 mm lange Spitze auslaufend- Serratur: mit etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen ziemlich grob periodisch mit längeren geraden Hauptzähnen, 3-4 mm tief- Seitenblättchen: untere 0-5 mm lang gestielt- Blattstiel: mäßig behaart, meist ohne Stieldrüsen, mit 17-24 geneigt-gekrümmten, bis ca. 2(-2,5) mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: sperrig mit stark verlängerten unteren Ästen- Blätter: Einfache lanzettliche Blätter in der Spitze beginnend- Achse: locker abstehend und etwas sternflaumig behaart, stieldrüsenlos, auf 5 cm mit ca. 15-20 am Grunde auffallend breiten, geneigt-gekrümmten, bis 2,5-3 mm langen Stacheln- Blütenstiele: 15-25 mm lang, mit stieldrüsenlosen oder kurzdrüsigen Deckblättchen, angedrückt wirrhaarig, stieldrüsenlos, mit 10-25 etwas ungleichen breiten, gelben und oft rotfüßigen, gekrümmten, 1,5-2,5 mm langen Stacheln- Kelch: grünlich, meist kurz stieldrüsiger, ± bestachelt, abstehend bis locker zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß, elliptisch bis umgekehrt eiförmig, 7-9 mm lang, bis zur Fruchtreife vertrocknet haftend- Staubblätter: halb so hoch wie die grünlichen Griffel; Antheren (meist dicht) behaart- Fruchtknoten: dicht zottig. Fruchtboden behaart

Kurzcharakteristik: Die Art ist leicht kenntlich an den dichten, auffallend breitfüßigen, gelblichen, in der Sonne am Grunde roten Stacheln, den charakteristischen länglichen Endblättchen, dem sperrigen Blütenstand mit kurzen Staubblättern, behaarten Antheren und dichthaarigen Fruchtknoten.

Ähnliche Taxa: *R. braeuckeriformis* hat herzeiförmige Endblättchen, nach der Blüte abfallende Kronblätter, die Griffel überragende Staubblätter mit kahlen Antheren sowie (fast) kahle Fruchtknoten.

Ökologie und Soziologie: schwach nemophile Sippe der kollinen Stufe

Verbreitung: Regionalsippe im Rheinland und Westfalen. Verbreitungsschwerpunkt im südwestlichen Sauerland und dem anschließenden Bergischen Land.